

EARTH EXPLORATION FUND UI

NEWSLETTER FEBRUAR 2009

ÜBERBLICK

Der Earth Exploration Fund UI wurde am 9. Oktober 2006 aufgelegt. Für das Sondervermögen sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Rohstoffunternehmen getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Edelmetalle, Basismetalle, Uran, Diamanten, erzhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst Unternehmen, die in der Rohstoffexploration und / oder -förderung tätig sind, deren Lagerstättenpotenziale aber in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen. Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für Rohstofffirmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten 12 Monate lag zum Stichtag 27. Februar 2009 bei -64,1 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: [Link](#).

Fondsp performance der letzten 12 Monate*



* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



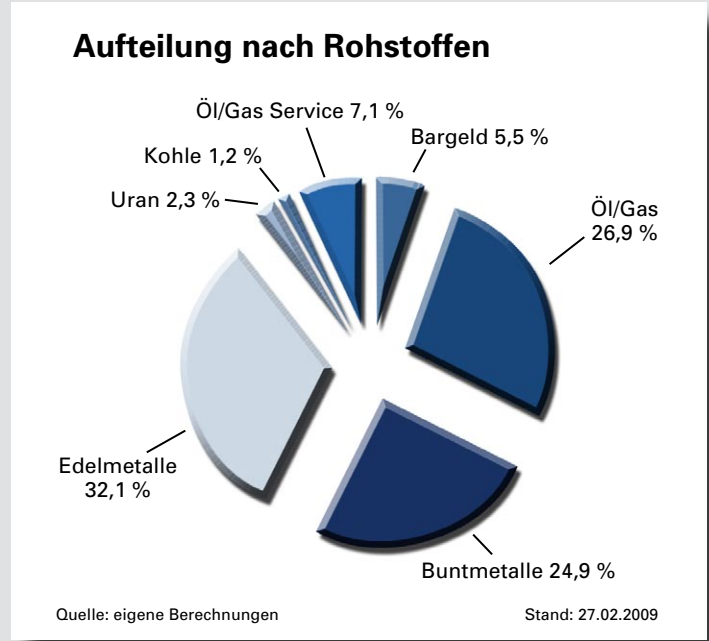
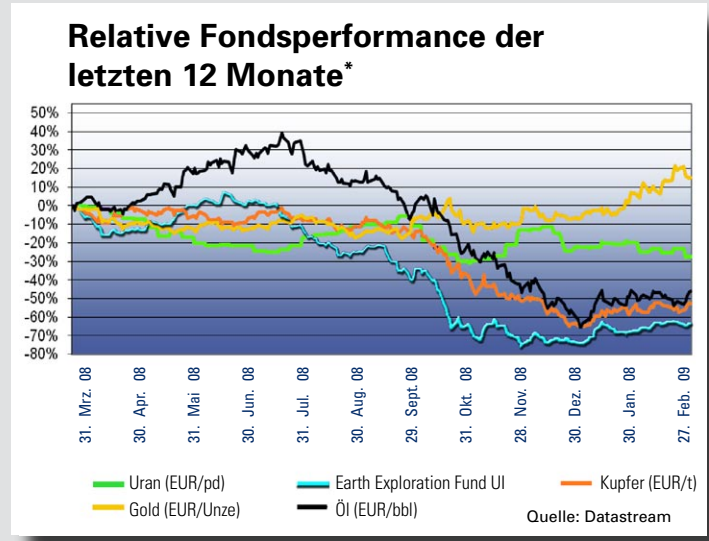
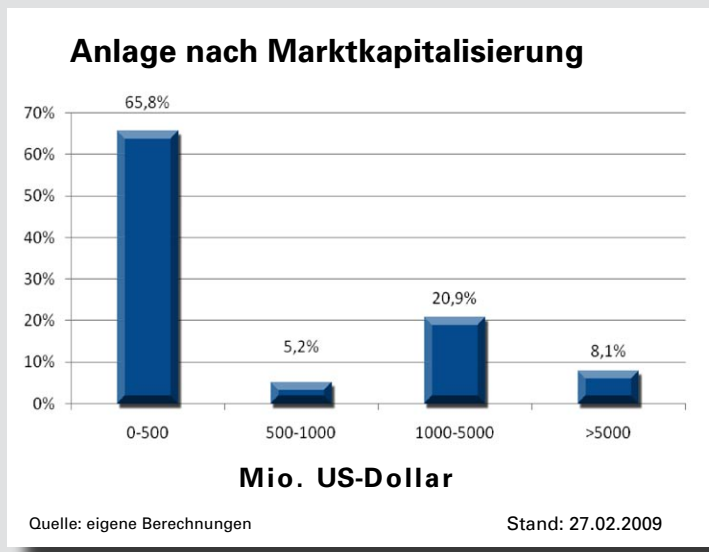
FONDSDETAILS

| | |
|---------------------------------|--|
| WKN: | A0J3UF |
| ISIN: | DE000A0J3UF6 |
| AUM: | 24,74 Mio. Euro |
| Anteilspreis: | 22,52 Euro |
| Anzahl der Positionen im Fonds: | 34 im Februar 2009 |
| Rechtsform: | UCITS III |
| Währung: | EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt) |
| Erstausgabetag: | 9. Oktober 2006 |
| Anteilwert bei Erstausgabe: | 50 Euro |
| Ausgabeaufschlag: | bis zu 5 % |
| TER: | 2,06 % (zzgl. 0,08 % Performance Fee) per 30. September 2008 |
| Performance Fee: | 15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark |
| Geschäftsjahr: | 1. Oktober bis 30. September |
| Ertragsverwendung: | Thesaurierend |
| Kapitalanlagegesellschaft: | Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main |
| Berater: | Earth Resource Investments AG, Zug, Schweiz |
| Depotbank: | UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main |
| Cut-off-Time: | 16.00 Uhr MEZ |
| Handel der Fondsanteile über: | UBS Luxemburg |
| Bewertung: | Aktien: Letzter Preis am Ordertag |
| Valuta: | T +2 |
| Kontakt: | UIS Universal-Vertriebs-Services GmbH EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT |

Customer Support Hotline
 T: + 49 69 / 7 10 43 - 900
 E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

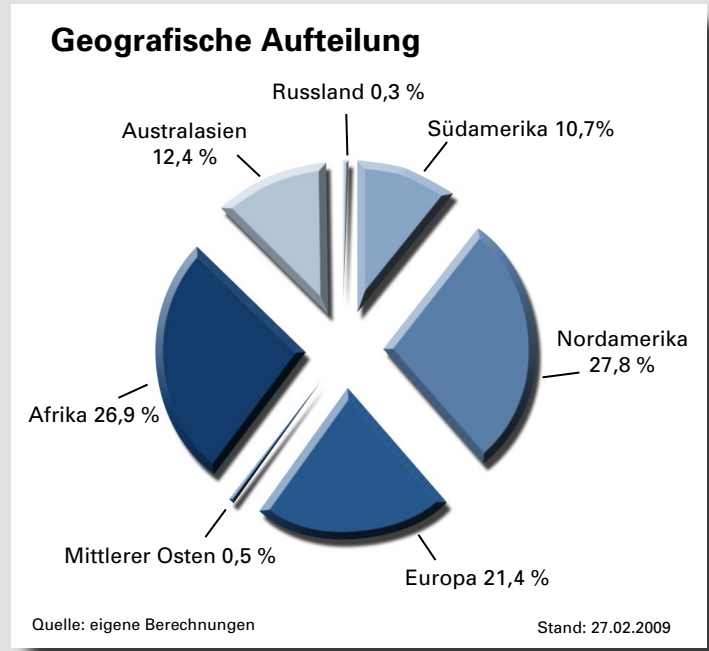
PORTFOLIO

Zum Monatsende beinhaltete das Portfolio 34 Positionen, der Bargeldanteil lag bei 5,46 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zu diesem Zeitpunkt 1,37 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die ungewichtete und die geografische Aufteilung der Investments entsprechend der Produktionskapazitäten.



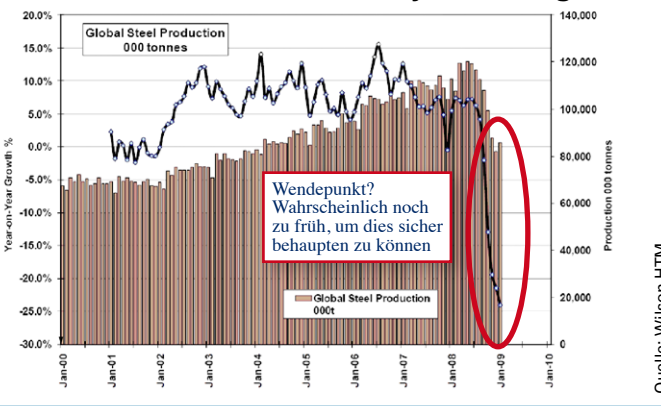
AUSBLICK

Bereits im Januar-Newsletter haben wir darauf hingewiesen, dass es aus unserer Sicht etliche Anzeichen für einen erneuten „Appetit“ Chinas auf Rohstoffe gibt. Auch einige Entwicklungen der letzten Zeit sprechen deutlich dafür, obwohl der chinesische Markt für uns weiterhin undurchsichtig bleibt. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass eine Erholung der Rohstoffpreise und der zugrundeliegenden Aktienwerte einer breit aufgestellten Wiederbelebung der chinesischen Wirtschaftsaktivitäten bedarf. Beispielsweise zeigt die Absicht der Bank of China, für 19,5 Mrd. US-Dollar Anteile am heiß umkämpften Unternehmen Rio Tinto zu kaufen (gemeinsam mit Chinalco), u. E. das wiedererwachte Interesse Chinas an Rohstoffen. Außerdem betonte die Bank of China, es sei aufgrund der weltweiten Finanzkrise weitaus interessanter, im Rohstoffsektor als im internationalen Finanzsektor zu investieren.

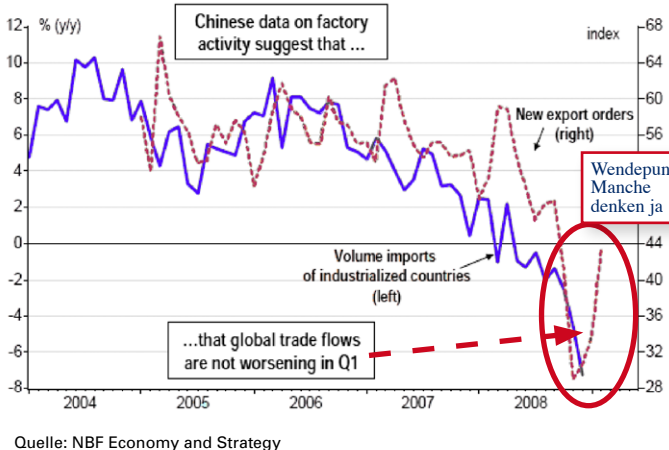


Des Weiteren beobachten Kenner des Marktes eine Zunahme der Produktion in den chinesischen Fabriken sowie eine Kehrtwendung beim chinesischen Leading Indicators Index. Falls beide Trends anhalten, dürften sie sich positiv auf die weitere Entwicklung der Rohstoffpreise auswirken.

Rückgang der weltweiten Stahlproduktion um 24 % im Januar im Vorjahresvergleich



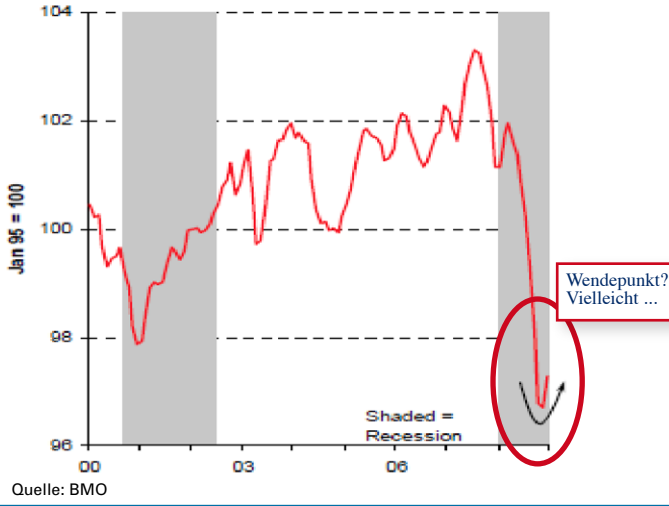
Chinas überaus wichtiger Industriesektor scheint sich zu erholen



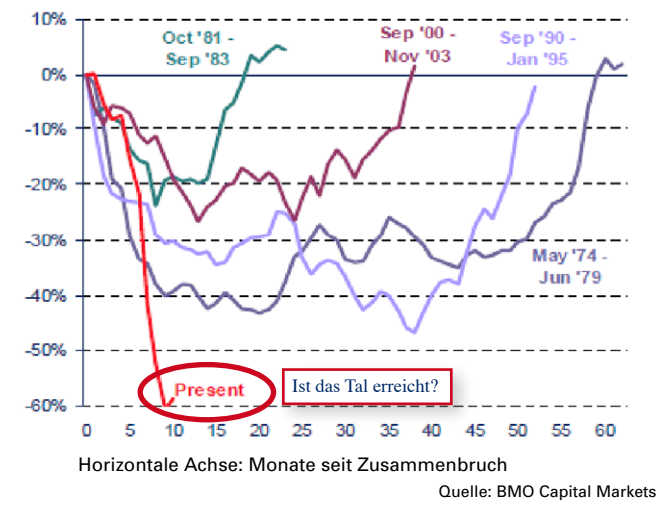
Haben wir das Tal bereits erreicht?

Die wichtigsten Treiber des globalen Wirtschaftswachstums waren bislang die USA und China. Die Vereinigten Staaten haben mit der Krise extrem zu kämpfen, aber China scheint in der Lage zu sein, den „Wirtschaftsmotor“ erneut zu starten und die Konjunktur anzukurbeln. Die beiden nachfolgenden Grafiken legen nahe, dass Metallpreise und Aktienkurse ihren stärksten Abschwung in der jüngeren Geschichte gesehen haben könnten und möglicherweise bereits das „Tal erreicht haben“. Wir gehen davon aus, dass die Nachrichten, die wir in der nächsten Zeit aus China erhalten werden, unsere Prognose stützen: China wird sich erneut auf den Rohstoffsektor fokussieren und könnte weitere Investitionen in Rohstoffprojekte und -firmen ankündigen. Dies würde unserer Einschätzung nach mit Sicherheit die Rohstoffpreise unterstützen und das Interesse der Investoren an deutlich unterbewerteten Juniorfirmen und am Explorationssektor wieder erwachen lassen.

Chinas Leading Indicator Index: Wendet er sich zum Besseren?



Kürzliche Crashes der Metallpreise ...



Jedoch gibt es auch eine negative Seite, von der RBC Capital Markets (Tochter der Royal Bank of Canada) berichtet: Offensichtlich fahren die Stahlmöhlen Chinas ihre Produktion wieder zurück, nachdem in den vergangenen zwei Monaten die Produktion stark anstieg. Global betrachtet ist im Januar 2009 im Vergleich zum Vorjahr die Stahlproduktion um 24 % gefallen, weshalb es uns noch zu früh erscheint, Prognosen für die weltweite Stahlnachfrage abzugeben.

